



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Johannes Becher BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 04.05.2020

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Flughafen München

Ich frage die Staatsregierung:

1. a) Inwieweit findet seit Beginn der Ausgangsbeschränkungen in Bayern noch Flugbetrieb am Flughafen München statt? 2
- b) Wie werden sich nach derzeitiger Einschätzung die Flugbewegungen am Flughafen München bis Ende des Jahres entwickeln? 2
2. a) Inwiefern mussten aufgrund finanzieller Einbußen durch die Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus die Investitionsplanungen der FMG angepasst werden? 2
- b) Welche konkreten Investitionsprojekte werden gekürzt, gestrichen oder geschoben? 2
- c) Unter Berücksichtigung welcher Aspekte nimmt die FMG eine Priorisierung ihrer Investitionsplanungen vor? 3
3. a) Wie wird sich die Nachfrage nach Flugreisen nach Corona mittel- und langfristig entwickeln? 3
- b) Teilt die Staatsregierung die Einschätzung von Lufthansa-Vorstand Carsten Spohr, dass die globale Nachfrage nach Flugreisen nicht mehr so dynamisch wachsen wird? 3
- c) Wie wirkt sich die aktuelle Situation auf den bereits vorher äußerst fraglichen Bedarf für eine dritte Start- und Landebahn am Flughafen München aus? 3
4. a) An welchen Stellen ergeben sich am Flughafen München betriebswirtschaftliche Schnittpunkte mit der Lufthansa Group? 3
- b) Welche Auswirkungen hat die finanzielle Krise der Lufthansa Group auf deren Verpflichtungen gegenüber der FMG? 3
- c) Welche Auswirkungen hat die aktuelle Situation auf den von der FMG und der Lufthansa Group noch im Dezember 2019 gemeinsam beabsichtigten Ausbau des Satellitenterminals für eine Kapazität von mehr als zehn Millionen Passagieren? 3
5. a) Sind bereits Verhandlungen der Lufthansa Group mit dem Flughafen München oder dem Freistaat Bayern über Senkungen der Gebühren oder sonstige finanzielle Vorteile erfolgt? 3
- b) Wenn ja, mit welchem Ergebnis? 3
- c) Welche Auswirkungen hat die geplante Verkleinerung der Lufthansa Group auf den Flughafen München? 4
6. a) Mit welchen Maßnahmen unterstützt die FMG den Einzelhandel und die Gastronomie am Flughafen München? 4
- b) Welche Personalbereiche am Flughafen München sind bzw. sind nicht von Kurzarbeit betroffen? 4
- c) Stockt die FMG und die einzelnen Tochtergesellschaften der FMG das Kurzarbeitergeld des betroffenen Personals auf? 4

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

7. a) Wie viele Mitarbeitende der staatlichen Sicherheitsgesellschaft am Flughafen München SGM befinden sich in Kurzarbeit? 4
 b) Stockt die SGM das Kurzarbeitergeld des betroffenen Personals auf? 4
 c) Ist das Personal der SGM von betriebsbedingten Kündigungen betroffen oder bedroht? 4
8. a) Wie schätzt die FMG die akuten Auswirkungen und die langfristigen Folgen durch den Einbruch des Non-Aviation-Bereichs auf Umsatz und Konzernergebnis der FMG in diesem Jahr ein? 5
 b) Wie schätzt die FMG die akuten Auswirkungen und die langfristigen Folgen durch den Einbruch des Aviation-Bereichs auf Umsatz und Konzernergebnis der FMG in diesem Jahr ein? 5
 c) Welche finanziellen Auswirkungen hat die aktuelle Krise auf die einzelnen Tochterunternehmen der FMG? 5

Antwort

des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat auf der Basis einer Stellungnahme der Flughafen München GmbH (FMG) in Abstimmung mit dem Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
 vom 29.05.2020

1. a) Inwieweit findet seit Beginn der Ausgangsbeschränkungen in Bayern noch Flugbetrieb am Flughafen München statt?

Alle Fluggesellschaften, die den Flughafen München bedienen, haben ihr Angebot im Laufe der Pandemie sukzessive reduziert oder eingestellt. Im Zeitraum April und Mai hat sich das Flugbewegungsaufkommen auf nur noch etwa 5 Prozent der üblichen Flugbewegungen reduziert. Dabei erfolgte eine Zunahme von Frachtflügen, die der kontinuierlichen Versorgung der Bevölkerung und Wirtschaft insbesondere mit medizinischen Gütern (u. a. Schutzmasken) dient.

b) Wie werden sich nach derzeitiger Einschätzung die Flugbewegungen am Flughafen München bis Ende des Jahres entwickeln?

Bis zum Jahresende 2020 ist zwar mit einem Wiederanlaufen des Luftverkehrs, aber von gegenüber dem Vorjahr weiterhin deutlich reduzierten Flugbewegungen auszugehen.

2. a) Inwiefern mussten aufgrund finanzieller Einbußen durch die Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus die Investitionsplanungen der FMG angepasst werden?

Die Investitionsplanung 2020 wurde durch Verschiebungen und Neubewertungen von Projekten angepasst, um die Liquiditätssituation des FMG-Konzerns zu verbessern.

b) Welche konkreten Investitionsprojekte werden gekürzt, gestrichen oder geschoben?

Insbesondere die Projekte Neubau Konzernzentrale, Neubau Hotel, Neubau Konzernrechenzentrum sowie Neubau Parkzentrum West und Mietwagenspeicher wurden ganz oder teilweise in das Jahr 2021 oder später verschoben. Davon betroffen sind auch Erschließungsvorhaben für die genannten Projekte.

c) Unter Berücksichtigung welcher Aspekte nimmt die FMG eine Priorisierung ihrer Investitionsplanungen vor?

Die Priorisierung der Investitionsplanung berücksichtigt neben dem Bedarf und der Dringlichkeit mögliche betriebliche Auswirkungen von Verschiebungen sowie etwaige zu erwartende (z. B. vertragsbedingte) Mehrkosten. Bei laufenden Bauvorhaben wurden etwaige Einschränkungen im Baubetrieb berücksichtigt.

- 3. a) Wie wird sich die Nachfrage nach Flugreisen nach Corona mittel- und langfristig entwickeln?**
b) Teilt die Staatsregierung die Einschätzung von Lufthansa-Vorstand Carsten Spohr, dass die globale Nachfrage nach Flugreisen nicht mehr so dynamisch wachsen wird?
c) Wie wirkt sich die aktuelle Situation auf den bereits vorher äußerst fraglichen Bedarf für eine dritte Start- und Landebahn am Flughafen München aus?

Aufgrund der internationalen Vernetzung der exportorientierten Wirtschaft in Deutschland und Bayern wird es auch in Zukunft wieder eine starke Nachfrage nach Flugreisen geben. Es wird daher mittel- bis langfristig auch von einem entsprechenden Wachstum im Luftverkehr auszugehen sein, auch wenn der Luftverkehr hinsichtlich der Verkehrszahlen beim Wiederhochfahren nicht nahtlos an die Zeit vor dem Lock-down anknüpfen kann.

Aufgrund des Moratoriums im Koalitionsvertrag zwischen CSU und FREIEN WÄHLERN werden die Planungen für den Bau der dritten Start- und Landebahn während der aktuellen Legislaturperiode nicht weiterverfolgt.

4. a) An welchen Stellen ergeben sich am Flughafen München betriebswirtschaftliche Schnittpunkte mit der Lufthansa Group?

Die Lufthansa Group ist als Home-Carrier wesentlicher Partner des FMG-Konzerns mit den höchsten Verkehrs- und Umsatzanteilen. Zudem ist sie Mitgesellschafter der Terminal 2 Gesellschaft mbH & Co oHG sowie der EFM – Gesellschaft für Enteisen und Flugzeugschleppen am Flughafen München mbH.

b) Welche Auswirkungen hat die finanzielle Krise der Lufthansa Group auf deren Verpflichtungen gegenüber der FMG?

Keine.

c) Welche Auswirkungen hat die aktuelle Situation auf den von der FMG und der Lufthansa Group noch im Dezember 2019 gemeinsam beabsichtigten Ausbau des Satellitenterminals für eine Kapazität von mehr als zehn Millionen Passagieren?

Die FMG und die Lufthansa Group halten grundsätzlich an dem bedarfsgerechten Ausbau des Satellitenterminals fest. Über die konkrete Realisierung wird auf Basis der weiteren Verkehrsentwicklung entschieden.

5. a) Sind bereits Verhandlungen der Lufthansa Group mit dem Flughafen München oder dem Freistaat Bayern über Senkungen der Gebühren oder sonstige finanzielle Vorteile erfolgt?

b) Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Für alle Airlines gilt: Bezüglich der zu entrichtenden Flughafenentgelte wurden bis dato keine von der Entgeltordnung abweichenden Regelungen vereinbart. Der Leistungsbezug (Abfertigung, Infrastruktur etc.) hat sich aufgrund des erheblichen Verkehrsrückgangs reduziert. Dementsprechend ergeben sich Anpassungen bei vereinbarten Vergütungen.

c) Welche Auswirkungen hat die geplante Verkleinerung der Lufthansa Group auf den Flughafen München?

Kurz- bis mittelfristig führen Verkehrsrückgänge zu geringeren Einnahmen im Aviation- und im Non-Aviation-Geschäft. Ob alle Drehkreuze der Lufthansa Group in gleicher Weise von Verkehrsrückgängen im Zusammenhang mit der Verkleinerung der Lufthansa Group betroffen sein werden, ist derzeit noch offen. Mittel- und langfristig geht die FMG von einem Einschwenken auf den bisherigen Wachstumspfad aus, da die Lufthansa Group nach aktuellem Kenntnisstand der FMG an ihrem Drehkreuzkonzept und damit der Luftverkehrsdrehscheibe München festhält.

6. a) Mit welchen Maßnahmen unterstützt die FMG den Einzelhandel und die Gastronomie am Flughafen München?

Die FMG steht in dieser für alle Beteiligten kritischen Situation in engem Kontakt mit ihren Pächtern, Mietern sowie Konzessionären und prüft bei Bedarf und in Einzelfällen insbesondere temporäre Vertragsanpassungen.

b) Welche Personalbereiche am Flughafen München sind bzw. sind nicht von Kurzarbeit betroffen?

Die FMG und alle relevanten Konzerngesellschaften haben grundsätzlich Kurzarbeit bei der Agentur für Arbeit beantragt. Die konkreten Kurzarbeitsquoten in den einzelnen Bereichen und Tochtergesellschaften werden kontinuierlich überprüft und entsprechend dem jeweiligen Arbeitsanfall angepasst.

c) Stockt die FMG und die einzelnen Tochtergesellschaften der FMG das Kurzarbeitergeld des betroffenen Personals auf?

Das gesetzliche Kurzarbeitergeld der Beschäftigten wird – abhängig vom jeweiligen Unternehmen – auf bis zu 90 Prozent aufgestockt. Für FMG und AeroGround wurde überdies eine soziale Komponente vereinbart, der zufolge Mitarbeitern aus den unteren bis mittleren Lohngruppen eine höhere Aufstockung ausgezahlt wird. Die entsprechenden Vereinbarungen basieren auf den unterschiedlichen wirtschaftlichen Möglichkeiten und der jeweiligen Branchenzugehörigkeit der Tochtergesellschaften.

7. a) Wie viele Mitarbeitende der staatlichen Sicherheitsgesellschaft am Flughafen München SGM befinden sich in Kurzarbeit?

Aktuell sind alle operativ tätigen Mitarbeiter der SGM von Kurzarbeit betroffen. Auch die Mitarbeiter in der Verwaltung der SGM sind überwiegend von Kurzarbeit betroffen. Damit befinden sich aktuell nahezu alle der rund 1 600 Mitarbeiter der SGM in Kurzarbeit.

b) Stockt die SGM das Kurzarbeitergeld des betroffenen Personals auf?

Die SGM stockt das Kurzarbeitergeld auf 90 Prozent auf.

c) Ist das Personal der SGM von betriebsbedingten Kündigungen betroffen oder bedroht?

Nach derzeitiger Einschätzung ist das Personal der SGM nicht von betriebsbedingten Kündigungen bedroht. Allerdings musste den für den Ausbildungsbeginn am 01.04.2020 vorgesehenen 22 Mitarbeitern wegen Nichtdurchführbarkeit der Erstausbildung gekündigt werden.

8. a) **Wie schätzt die FMG die akuten Auswirkungen und die langfristigen Folgen durch den Einbruch des Non-Aviation-Bereichs auf Umsatz und Konzernergebnis der FMG in diesem Jahr ein?**
- b) **Wie schätzt die FMG die akuten Auswirkungen und die langfristigen Folgen durch den Einbruch des Aviation-Bereichs auf Umsatz und Konzernergebnis der FMG in diesem Jahr ein?**

Der Umsatz im Non-Aviation- und Aviation-Segment wird sich im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich deutlich verringern. Dies wird auch einen deutlich negativen Effekt auf das Konzernergebnis 2020 haben. Die zu erwartende Erholung des Luftverkehrs wird in beiden Bereichen mit einem mittel- und langfristigen Wachstum und einem positiven Ergebnisbeitrag verbunden sein.

- c) **Welche finanziellen Auswirkungen hat die aktuelle Krise auf die einzelnen Tochterunternehmen der FMG?**

Die aktuelle Krise hat trotz umfangreicher Gegenmaßnahmen massive finanzielle Auswirkungen auf die Tochterunternehmen der FMG. Verkehrsmengenbedingt kommt es bei vielen Gesellschaften zu extremen Umsatz- und Ergebniseinbrüchen. Darüber hinaus sind die Allresto Flughafen München Hotel und Gaststätten GmbH und die eurotrade Flughafen München Handels-GmbH zusätzlich von den einschränkenden Maßnahmen für Hotellerie, Gastronomie und Handel betroffen.